



Projektauswahlkriterien der AktivRegion Schlei-Ostsee

Projektname	Parkplatz zwischen Kirche und Gasthof in Rabenkirchen
Projektträger	Gemeinde Rabenkirchen-Faulück
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlicher Projektträger	
<input type="checkbox"/> Privater Projektträger	

Kosten- und Finanzierung (Details siehe Anlage)

Gesamtkosten des Projektes (brutto)	90.000,00 €
Beantragte Fördersumme	41.596,64 €
Kofinanzierung	34.033,62 €

Grundanforderungen zur Förderung

ZPLR-Maßnahme und Code (aus Schwerpunkt 1 bis 3), Förderrichtlinie:
Dorferneuerung und -entwicklung (ZPLR Code 322); Richtlinie zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung in S-H (Ziffer 2.1)

EU-Doppelförderung ist ausgeschlossen.

ja nein (Projekt ist nicht förderfähig.)

Projekt ist eine Pflichtaufgabe des Projektträgers.

ja (Projekt ist nicht förderfähig.) nein

Formale und qualitative Anforderungen sind erfüllt.

ja nein

Projektdurchführung liegt innerhalb des Gebietes der AktivRegion Schlei-Ostsee oder entfaltet einen deutlichen Nutzen in der AktivRegion Schlei-Ostsee

ja nein

Das Projekt ist einem Handlungsfeld zuzuordnen und leistet einen Beitrag zu mindestens einem Entwicklungsziel. (Details siehe Exel-Tabelle Teil 2)

ja nein

Die Ziele und Wirkungen des Projektes sind klar beschrieben.	
<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Anforderungen bei öffentlichen Projektträgern	
Förderfähige Kosten betragen mindestens 15.000 EUR netto.	
<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Summe:	75.630,26 €
Zuschuss liegt über 50.000 €	
<input type="checkbox"/> ja, dann Begründung	<input checked="" type="checkbox"/> nein
<u>Begründung:</u>	
Projekt bringt einen spürbaren Nutzen für die Region und stärkt die regionale Identität	
<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Projekt entfaltet gemeindeübergreifende Wirkung und ist strukturwirksam	
<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein (nicht förderfähig wenn nicht modellhaft oder innovativ)
Bei teilräumlichen (örtlichen) Projekten:	
Der Ansatz ist modellhaft	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
oder	
Der Ansatz ist innovativ	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Projekt stärkt das Profil der Region	
<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Projekt stärkt die regionale Handlungskompetenz	
<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Projekt ist vorbereitend für ein Leuchtturmprojekt bzw. für andere Förderprogramme	
<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein

Anforderungen bei privaten Projektträgern	
Förderfähige Kosten betragen mindestens 10.000 EUR netto.	
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Summe:	€
Zuschuss liegt über 50.000 €	
<input type="checkbox"/> ja, dann Begründung	<input type="checkbox"/> nein
<u>Begründung:</u>	

Nationale öffentliche Kofinanzierungsmittel sind nachgewiesen.		
<input type="checkbox"/>	ja, damit ist das öffentliche Interesse nachgewiesen.	Summe: €
<input type="checkbox"/>	nein, damit ist das Projekt nicht förderfähig.	
Projekt ist eine Unterhaltungsmaßnahme.		
<input type="checkbox"/>	ja	
<input type="checkbox"/>	wenn ja, Abstimmung mit dem LLUR hinsichtlich Abgrenzung und Nachweis der Förderfähigkeit ist durch Projektträger erfolgt.	
<input type="checkbox"/>	nein	

Förderung
Mögliche Förderquote: 55 %
Die Förderung erfolgt ...
<input checked="" type="checkbox"/> aus dem Grundbudget der AktivRegion
<input type="checkbox"/> außerhalb des Grundbudgets der AktivRegion

Anlage: Projektauswahlkriterien Teil 2 (Exel-Tabelle)

Projektauswahlkriterien - Teil 2 -

Ziel 1	Ziel 2	Ziel 3	Ziel 4	Ziel 5	Ziel 6	Ziel 7	Ziel 8
Erhalt und Weiterentwicklung der Natur- und Kulturlandschaft als Zukunftsressource	Profibildung durch Stärkung der regionalen Wertschöpfungsketten (Tourismus, maritime Wirtschaft, Gesundheit, Dienstleistungen, Regionalprodukte)	Anpassungen an den Strukturwandel in Landwirtschaft, Lebensmittelhandels, Gesundheit	Ausbau des Natur-, Kultur- und Gesundheitstourismus (Produktentwicklung, Qualitätsoffensive)	Schärfung des Profils als Kulturregion (Wikinger, besondere historische Themen, regionale Baukunst)	Modernisierung der Infrastrukturen (neue Technologien, Barrierefreiheit, Nutzer- und Zielgruppenanpassungen)	Wissensvermittlung, Kompetenzentwicklung und Qualifizierung (Arbeitsmarkt, Familie und Freizeit)	Netzwerkbildung, Verstärkung der inneren Kommunikation, Präsentation der Region, Identitätsbildung

Regionalmanagement - gebietsübergreifende Zusammenarbeit

Einrichten und Betreiben einer Geschäftsstelle							
Projektträgerberatung							
Projektentwicklung							
Fortbildung							
Aufbau internationaler Partnerschaften							
Teilnahme an Netzwerken							
Durchführung von Kooperationsprojekten							
Sonstiges							

Tourismus

Modernisierung der Infrastruktur, Barrierefreiheit (z.B. Infolefen, Ostseelaunch, Bedeutsame Parkplätze, anderes...)			X		X		
Neue Angebote (Reittourismus, wohnenobilfreundliche Region)							
Qualitätsoffensive in Quartieren und inService							
Marketingmaßnahmen (z.B. Filme über die Region, Hörbücher u. -führer, Auslandsmarketing)							
Sonstiges							

Kulturregion

Ausbau des Profil Region der Wikinger							
Ergänzende archäologische Themen							
Aufbereitung besonderer historische Themen (z.B. Deutsch-dänische Geschichte, Parlamentarismus, Industriegeschichte)							
Verbesserung in der Vermittlung von Inhalten (z.B. Wasserbezug und Fischerei, gezielte Touren und Führungen, Verbesserter Zugang durch Vernetzung und Qualifizierung, Strukturelle Unterschiede Nord-Süd, Kunst als Träger)							
Imwertsetzung regionaler Baukunst							
Nachnutzungen an besonderen Orten							
Baukunst als Werbeträger für Zuzüge							
Revitalisierung von Innenbereichen							
Verbindungen mit Energieeinsparungen							
Sonstiges							

Wirtschaft und Landwirtschaft

Anbau, Herstellung, Kreation von speziellen Regionsprodukten							
Regionsmarketing							
Potenzial Gesundheitsregion/Vermarktung Gesundheit							
Bewätigung des Strukturwandels							
Rahmenbedingungen für Beschäftigung verbessern							
Nutzung Potenzial aus Konversionsprojekte/LGS							
Erschließung hochwertiger Dienstleistungsangebote							
Nutzung der Potenziale Handicap							
Nutzung und Verbesserung der Qualifikationen							
Innovative Technik und Wissen in da Region							
Verknüpfung Tourismus und Handwerk							
Sonstiges							

Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

Weiterentwicklung der Umweltkommunikation (Vernetzung und Qualifizierung, Infozentren, Zusammenarbeit, neue Strukturen)							
Entwicklung der Schutzgebiete u. -räume							
Einsatz erneuerbarer Energien							
Energiemanagement							
Sonstiges							

Zukunftsfähigkeit der Orte: Kommunale Infrastruktur, demographischer Wandel

Erhalt und Weiterentwicklung der Grundinfrastruktur (Breitband, Lebensmittel, Gesundheit)							
Erhalt und Weiterentwicklung der Angebote in dan Kommunen (Zusammenarbeit in der Pflege, Bildungsangebote, Kulturelle Angebote)							
Tourismusorientierte Ortsgestaltung			X		X		
Konzepte zur Nachnutzung kommunaler Liegenschaften							
Sonstiges							